

Ein selbstgerechter Mensch ; Ein schlitzohriger Mensch

Autor(en): **Crevoisier, Jacqueline**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 46

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-612051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NOTIZEN

Was tun an dem Tag, an dem wir nichts mehr wegstecken können, weil unsere Lager überfüllt sind von Weggestecktem?

Die Zunahme von Schnitten in Film und Fernsehen entspricht dem von der Wirklichkeit abgeschnittenen Publikum.

Die Schlachtbank: das Kreditinstitut der Rüstungsindustrie.

Alptraum des Pessimisten: Überall, wo er mit seinem Fuss hintritt, beginnt das Gras zu spriessen.

Privatleben: irgend etwas vor der Erfindung des Fernsehens.

Einmal die Kurve kratzen, träumt der Opportunist, und nicht immer nur die von anderen gekratzte.

Der Tod ist der Feind der Marktwirtschaft: Schliesslich bestraft er am Ende alle Leistung.

Neueste Maskerade: Offenheit.

Er konnte jede Entscheidung treffen. Mitten ins Herz.

VON PETER MAIWALD

Ein selbstgerechter Mensch war auf diese seine Eigenschaft sehr stolz. Er ging durch sein Leben, als hätte er ein Lineal verschluckt, und fühlte sich andern Menschen gegenüber moralisch turmhoch überlegen. Aus dieser Höhe liess er aus seinem Streufass der Intoleranz seine vermeintlich weltverbessernden Ratschläge rieseln und strich mit dem Bügeleisen der Besserwisserei alle Falten möglichen Zweifels, auch im Gewand der Frau Justitia, glatt.

Ein schlitzohriger Mensch hasste jede Form von Geradlinigkeit. Er tat, was ihm gerade einfiel und wozu er Lust hatte. Im Supermarkt klaute er gekonnt, was sein Herz oder Magen begehrt, im Schwarzfahren war er unübertroffener Meister und in Steuerschummeleien einsame Spitze, auch in der Beratung seiner Freunde.

Abends spielte Frau Justitia mit ihm vergnügt Blinky.

Jacqueline Crevoisier

Bei Erkältung:



Frösteln, Kopfweh, Husten und ein rauher Hals sind die ersten Anzeichen dafür, dass eine Erkältung im Kommen ist. Gehen Sie dagegen an. Mit Melisana Klosterfrau, dem altbewährten Heilmittel aus Melisse und anderen Heilkräutern: Das tut spürbar wohl.

(Enthält Alkohol 66% Vol.)

Melisana hilft.

In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Herr Müller

